

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft,  
Forschung und Kultur | Postfach 71 24 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen  
Landtages  
Herrn Lars Harms, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/1657  
DIE ANLAGEN SIND VERTRAULICH

nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

gesehen  
und weitergeleitet  
Kiel, den 22.06.2023



über das  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Kiel, den 06.06.2023

**Vereinbarung zur Umsetzung der länderübergreifenden Projekte des DigitalPakt  
Schule (DPS):**

- **Weiterentwicklung der ländergemeinsamen Testinfrastruktur zur adaptiven und formativen Administration und Auswertung onlinebasierter Verfahren zur Diagnostik und Leistungsfeststellung**
  - „Technologiebasiertes Assessment - TBA II“ –
- **Entwicklung und Inbetriebnahme einer modularen Infrastruktur für länder- und phasenübergreifende OER-Inhalte in der Lehrer:innenbildung für die Professionalisierung und Vernetzung für Lehrkräfte in inklusiven Schulen**
  - „inklusive.digital“ –

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit der Bitte um Kenntnisnahme übermittle ich die Vereinbarung zwischen den 14 teilnehmenden Ländern zur Durchführung des länderübergreifenden Vorhabens zur Weiterentwicklung der ländergemeinsamen Testinfrastruktur zur adaptiven und formativen Administration und Auswertung onlinebasierter Verfahren zur Diagnostik und Leistungsfeststellung „Technologiebasiertes Assessment –TBA II –“.

Ziel des Projekts ist es, das für Schulen und Länder frei verfügbare und für vielfältige Anwendungsbereiche (z. B. Kompetenzdiagnostik, digitale Klassenarbeiten und Befragungen) einsetzbare Online-Testsystem, welches derzeit vom IQB im Rahmen von TBA I aufgebaut wird, um die Funktionen zum adaptiven und formativen Testen zu erweitern (TBA II).

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt in Höhe von 6.388.634,00 € werden über die Mittel aus dem DPS finanziert. Die angesetzten investiven Kosten für SH selbst belaufen sich auf 590.231,84 € bei einem Länderschlüssel von 9,24% für Schleswig-Holstein (531.208,66 € Bund, 59.023,18 € Land) analog zur Aufstellung im zugehörigen Antrag (siehe Anlage 1-1f).

Die notwendigen Mittel für die vorgeschriebene Mindest-Kofinanzierung durch SH (10%) sind im Landeshaushalt im Rahmen der IMPULS-Entnahme in Höhe von 1.325.237,50 Euro (Titel 0709 – 334 01) bereits berücksichtigt. Das betrifft auch die länderübergreifenden DPS-Vorhaben für das o. g. Projekt (Titel 0709 – 894 01). Folglich sind alle erforderlichen Landesmittel bis DPS Projektende im Haushalt vorgesehen und abrufbar. Die Deckung der Kosten für SH in Höhe von 59.023,18 € ist dementsprechend gegeben.

Schleswig-Holstein legt als federführendes Land des Vorhabens am 01.06.2023 die zugehörige Ländervereinbarung (Anlage 2) zur Unterschrift den anderen beteiligten Ländern vor und bittet diese um Unterzeichnung bis zum 15. Juni 2023. Mit einem beteiligten Land finden aktuell noch letzte Austausch zur Vereinbarung statt. Sollten dadurch noch (derzeit nicht erwartete) Änderungen erforderlich werden, würden wir Ihnen diese selbstverständlich noch rechtzeitig vor der Sitzung bekanntgeben.

Ferner bitte ich um Kenntnisnahme der Vereinbarung zwischen den 9 teilnehmenden Ländern zur Durchführung des länderübergreifenden Vorhabens „inklusive digital“ zur Entwicklung und Inbetriebnahme einer modularen Infrastruktur für länder- und phasenübergreifende OER-Inhalte in der Lehrer:innenbildung für die Professionalisierung und Vernetzung für Lehrkräfte in inklusiven Schulen sowie zur Koordinierung und

Umsetzung des Förderverfahrens bzgl. des länderübergreifenden DPS-Vorhabens „inklusive digital“.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Inbetriebnahme einer modularen, quelloffenen Infrastruktur für länder- und phasenübergreifende OER-Inhalte in der Lehrkräftebildung für die Professionalisierung und Vernetzung für Lehrkräfte in inklusiven Schulen.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt in Höhe von 2.293.071,00 € werden über die Mittel aus dem DPS finanziert. Die angesetzten investiven Kosten für SH selbst belaufen sich auf 125.173,00 € (122.655,70 € Bund, 12.517,30 € Land) analog zur Aufstellung im zugehörigen Antrag (siehe Anlage 3).

Die notwendigen Mittel für die vorgeschriebene Mindest-Kofinanzierung durch SH (10%) sind im Landeshaushalt im Rahmen der IMPULS-Entnahme in Höhe von 1.325.237,50 Euro (Titel 0709 – 334 01) bereits berücksichtigt. Das betrifft auch die länderübergreifenden DPS-Vorhaben für das o. g. Projekt (Titel 0709 – 894 01). Folglich sind alle erforderlichen Landesmittel bis DPS Projektende im Haushalt vorgesehen und abrufbar. Die Deckung der Kosten für SH in Höhe von 12.517,30 € ist dementsprechend gegeben.

Schleswig-Holstein legt als federführendes Land des Vorhabens am 01.06.2023 die zugehörige Ländervereinbarung (Anlage 4) zur Unterschrift den anderen beteiligten Ländern vor und bittet diese um Unterzeichnung bis zum 15. Juni 2023. Mit einem beteiligten Land finden aktuell noch letzte Austausche zur Vereinbarung statt. Sollten dadurch noch (derzeit nicht erwartete) Änderungen erforderlich werden, würden wir Ihnen diese selbstverständlich noch rechtzeitig vor der Sitzung bekanntgeben.

Ich bitte zudem, die Anlagen als vertraulich zu behandeln und **nicht** zu veröffentlichen, da diese Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Dorit Stenke

Staatssekretärin

Anlagen